

Klavierrezital mit Caspar Frantz am 23. September in Satrup

Zum vierten Mal tritt **Caspar Frantz** bei den Satruper Kammerkonzerten auf. Schon vor 14 Jahren sprang er kurzfristig als junger Student für einen erkrankten Pianisten ein. „Ein ungewöhnliches Programmkonzept eines außerordentlichen Musikers“ schrieb damals die begeisterte Kritik. Auftritte im Duo mit seinem langjährigen Cello-Partner **Julian Arp** und im Trio mit der Geigerin **Franziska Hölscher** folgten. Seit 2015 ist der gebürtige Kieler Professor für Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig.

Seine Studien absolvierte **Caspar Frantz** in der Solistenklasse von Matthias Kirschnereit an der HMT Rostock und im Kammermusikstudium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er in Meisterkursen bei Elisabeth Leonskaja, Christoph Eschenbach, András Schiff und Karl-Heinz Kämmerling. Bei Klavier- und Kammermusikwettbewerben gewann er zahlreiche Preise.

Seit seinem Debut beim Rheingau-Festival konzertiert Caspar Frantz im In- und Ausland, so etwa bei den Festivals in Ravinia, Septembre Musical Montreux, Semana da Europa Brasilia, beim Beethovenfest Bonn, beim Schleswig-Holstein Musik Festival und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

In Satrup spielt **Caspar Frantz** Werke von Haydn, Mozart und Schumann, ein Programm, das durchaus nicht konventionell, sondern damals (und noch heute) durchaus „revolutionär“ war bzw. ist, wie er in seiner Moderation erläutern wird.

Das Konzert findet statt am **23. September um 17 Uhr** im Forum des Bernstorff- Gymnasiums Satrup.

Reservierungen unter Tel. 04633 96 63 91